



## **Newsletter zur Exzellenzinitiative vom 19. Mai 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Studierende,

hier sind die Neuigkeiten der letzten Wochen, wie gewohnt mit  
Sprungmarkenverzeichnis zur besseren Übersicht:

- [Start der ersten Open Topic Tenure Track Professoren](#)
- [Bereichsbildung schreitet voran](#)
- [Jetzt bewerben: Internationale Sommerschulen 2014](#)
- [Erfolgreicher Start für das SprInt-Programm](#)
- [Graduiertenakademie offiziell eröffnet](#)
- [Erste Mitarbeiter starten im neuen Zentrum für Synergie-Entwicklung](#)
- [Neue Referentin im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften](#)
- [Neues aus dem CRTD](#)
- [Erfolgreicher cfaed-Workshop zu Mikrochips auf DNA-Basis](#)

## **Start der ersten Open Topic Tenure Track Professoren**

Seit 1. Mai 2014 hat die TU Dresden mit **Prof. Lars Koch** ihren ersten Open Topic Tenure Track Professor. Lars Koch wurde als Professor für Medienwissenschaft und Neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften berufen.

Unter 1.300 Bewerbern ebenfalls durchgesetzt hat sich **Prof. Daniel Balzani**, der seine Position als Open Topic-Professor für Mechanik an der Fakultät Bauingenieurwesen heute am 19. Mai antritt.

Weitere zwei Open Topic-Professoren werden ihre Arbeit im Juni aufnehmen.

Ausführliche Informationen zu den neuen Open Topic-Professoren werden wir gesammelt im Juni auf den Exzellenz-Webseiten sowie im nächsten Newsletter veröffentlichen.



## **Bereichsbildung schreitet voran**

Die Kooperation der Fakultäten innerhalb der Bereiche schreitet voran. Bei den regelmäßigen Treffen des Prorektors für Universitätsplanung und der Bereichssprecher werden sowohl Verfahren als auch Themen zusammengetragen, besprochen und in den weiteren Prozess der Bereichsbildung eingespeist.

Nachdem die Bereichsordnungen für die Bereiche BU, GSW und ING verabschiedet sind, steht derzeit die Entwicklung einer für alle Bereiche einheitlichen Struktur für Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen bei der Bereichsbildung auf dem Programm, die bis zum Sommer 2014 zwischen den Bereichskollegien und der Universitätsleitung verabschiedet werden sollen. Diese Dokumente werden dann der Leitfaden für die Arbeit der nächsten zwei Jahre sein.

Parallel werden derzeit in Gesprächen zwischen der Prorektorin für Bildung und Internationales und den Bereichssprechern Vereinbarungen zur bereichsspezifischen Ausgestaltung der geplanten bereichsweiten Studienbüros (Student Offices) vorbereitet, die ebenfalls Teil der Integrationsvereinbarungen werden sollen.

## **Jetzt bewerben: Internationale Sommerschulen 2014**

Gebündelt im September 2014 finden im Rahmen des Zukunftskonzepts fünf Internationale Sommerschulen statt, für die sich interessierte Nachwuchswissenschaftler noch bewerben können:

### **„Social Sciences meet Health Care: Inclusive Innovation in Health Care“**

Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften

21.-26. September 2014

Bewerbungsphase: 15. April bis 1. Juni 2014

Mehr Informationen unter: <http://www.innovation-in-healthcare.org>

### **„International Summer School on Technology Transfer in Life Sciences“**

Bereich Medizin

28. September – 2. Oktober 2014

Bewerbungsphase: 15. April bis 30. Juni 2014

Mehr Informationen unter: [www.summerschool-dresden.de](http://www.summerschool-dresden.de)

### **„Methodologie der Aufgabenkonstruktion“**

Bereich Mathematik und Naturwissenschaften

22.-28. September 2014

Bewerbungsphase: 1. Mai bis 2. Juni 2014

Mehr Informationen unter: <http://www.mn-summerschool2014.math.tu-dresden.de/>



**„SynCity: City of the Future – Smart Concepts for Buildings, Infrastructures, and Environment“**

Bereich Bau und Umwelt

17.-30. September 2014

Bewerbungsphase: 15. Mai bis 15. Juni 2014

Mehr Informationen unter: <http://www.tu-dresden.de/syncity>

**„Energy Storages for Sustainable Energy Supply“**

Bereich Ingenieurwissenschaften

22.-26. September 2014

Bewerbungsphase: ab 15. Mai 2014

Mehr Informationen finden sie [hier](#).

Gesammelte Informationen zu den Themen und Inhalten der diesjährigen ZUK-Sommerschulen erhalten Sie auch auf den entsprechenden [Exzellenz-Webseiten](#).

## **Erfolgreicher Start für das SprInt-Programm**

Das SprInt-Weiterbildungsprogramm zur fremdsprachlichen und interkulturellen Qualifizierung des nichtwissenschaftlichen Personals unserer Hochschule ist erfolgreich gestartet.

Nachdem mit der Bewerbung des Programms im Februar dieses Jahres begonnen wurde, sind bis dato weit über 200 Anmeldungen aus den unterschiedlichen Organisationseinheiten der TU Dresden eingegangen. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, wurde das Angebot an Workshops und Seminaren zur Erlangung interkultureller Kompetenzen bereits stark erweitert; weitere Kurse sind derzeit in Vorbereitung.

Die ersten beiden Workshops zum Thema „Interkulturelle Sensibilisierung für den Umgang mit chinesischen Studierenden und Mitarbeitern“ unter der Leitung von Annette Merker fanden am 7. und 8. Mai statt und wurden von den insgesamt 32 Teilnehmern durchweg positiv bewertet. Der nächste interkulturelle Workshop findet am 26. Mai zum Thema „Interkulturelle Kompetenz im Hochschulalltag – Mittelosteuropa im Fokus“ statt. Im Laufe des Sommersemesters soll dann auch der Startschuss für die Anmeldung zu den Englischkursen fallen.

Detaillierte Informationen sowie die aktuellen Kursangebote finden Sie unter: <http://tu-dresden.de/exzellenz/zukunftskonzept/internationalisierung/sprint>



## **Graduiertenakademie offiziell eröffnet**

Mit mehreren Veranstaltungen über zwei Tage feierte die Graduiertenakademie der TU Dresden ihre offizielle Eröffnung.

Am 7. Mai fand ein Festakt mit anschließendem Empfang statt. Als renommierter und sachkundiger Kenner des deutschen und europäischen Wissenschaftssystems sprach Prof. Dr. Matthias Kleiner – bis 2012 Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und ab Juni 2014 Präsident der Leibniz-Gemeinschaft – in seiner Festrede über die Balance zwischen Freiheit, Flexibilität und (Planungs-)Sicherheit des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Am 8. Mai folgte eine Informationsveranstaltung für Nachwuchswissenschaftler zum Thema „Karriere in der Wissenschaft?!“ Interessierte erhielten Informationen und Tipps rund um Fördermöglichkeiten während der Promotions- und Postdoc-Phase. Vertreter von DFG, VolkswagenStiftung, DAAD, Alexander von Humboldt-Stiftung und anderen Institutionen präsentierten in Kurzvorträgen ihre Förderangebote im Festsaal Dülferstraße und standen im Anschluss an Infoständen in der Graduiertenakademie für Fragen zur Verfügung.

Eine Bildergalerie der Eröffnungsveranstaltungen ist [hier](#) abrufbar.

## **Erste Mitarbeiter starten im neuen Zentrum für Synergie-Entwicklung**

Das ZSE initiiert und begleitet interdisziplinären Wissensaustausch, sowohl innerhalb der Fachbereiche der TU Dresden als auch der Partner im Wissenschaftsverbund DRESDEN-concept und mit Unternehmen. Gleichzeitig erforscht das ZSE die Methoden und Faktoren, die interdisziplinäre Kooperation erfolgreich machen. Das Zentrum für Synergie-Entwicklung wird von Prof. Dr.-Ing. Gunter Henn geleitet und besteht aus einem interdisziplinär zusammengesetzten Team sowie einem wissenschaftlichen Beirat.

Die ersten Mitarbeiter haben zum 1. Mai 2014 ihre Arbeit im ZSE aufgenommen:

Für die Betreuung geisteswissenschaftlicher Projekte wird im ZSE ab sofort **Janine Stelzer** zuständig sein. Sie studierte Germanistik mit dem Schwerpunkt Linguistik. Von 2009 bis 2012 war sie am Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik Chemnitz im Bereich Qualitätsmanagement tätig. Daran schloss sich ein einjähriger Arbeitsaufenthalt in Vancouver, Kanada an.

Kooperationsprojekte mit Unternehmen bilden den Aufgabenschwerpunkt von **Sven Richter**. Er hat Philosophie und Psychologie studiert. Von 2009 bis 2012



---

**Pressestelle**

---

war er verantwortlich für den Aufbau des Innovationslabors LAI – Laboratory for Architecting Innovation an der TU Dresden. Danach hat er als Mitarbeiter des Projekts WINIMIS (Weiterbildungsinitiative im Innovationsmanagement für den Mittelstand Sachsens) Methoden im Bereich Innovationsmanagement entwickelt und in Workshops vermittelt. Er ist auch in der Gründerberatung zu den Themen Geschäftsmodell-Innovation und Lean Start-Up tätig.

Mehr Informationen zum ZSE finden Sie [hier](#).

## **Neue Referentin im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften**

Seit 1. Mai 2014 unterstützt **Jana Höhnisch** den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit. Frau Höhnisch studierte Medientechnik an der Hochschule Mittweida, wo sie 2009 auch das Masterstudium „Communication and Information Sciences“ erfolgreich abschließen konnte.

Von 2008 bis April 2014 war Jana Höhnisch im Prorektorat Marketing und Internationale Beziehungen, später Abteilung Hochschulinformation & Marketing, der Hochschule Mittweida tätig. Sie bringt Erfahrungen in der klassischen Öffentlichkeitsarbeit als auch in den Bereichen Online- und Social Media-Kommunikation sowie Marketing mit.

## **Neues aus dem CRTD**

### **Neue CRTD-Direktorin**

Professorin Elly Tanaka ist für die kommenden zwei Jahre die neue Direktorin des DFG-Forschungszentrums für Regenerative Therapien Dresden – Exzellenzcluster der TU Dresden (CRTD). In dieser Funktion hat sie Professor Michael Brand abgelöst. Das neu geschaffene Rotationsprinzip ist durch eine Änderung der Ordnung des CRTD eingeführt und von der Universitätsleitung bestätigt worden.

Die 48-jährige Biologin arbeitet seit 2009 als Professorin und Forschungsgruppenleiterin am CRTD. Die Regeneration von Tiermodellen, vor allem des mexikanischen Schwanzlurchs Axolotl, sind ihr Forschungsthema. Die Untersuchung des Zusammenspiels verschiedener Zelltypen bei der Regeneration soll helfen, ähnliche Heilungsprozesse beim Menschen, etwa bei einem Herzinfarkt, einem Schlaganfall oder nach Unfällen, zu stimulieren.

### **Marius Ader ist neuer Professor am CRTD**

Marius Ader setzt seine Forschungsarbeiten am CRTD seit Anfang April 2014 als Professor für „Zellersatz in der Netzhaut von Säugetieren“ fort.



---

**Pressestelle**

---

Bisher arbeitete der 46-jährige Biologe sechs Jahre lang als Juniorgruppenleiter am CRTD.

In seiner Forschungsarbeit beschäftigt sich Marius Ader mit neuen Therapieansätzen für Netzhautdegenerationen wie Retinitis Pigmentosa und der Makula-Degeneration, die durch den Verlust der lichtsensitiven Zellen des Auges, den Photorezeptoren, gekennzeichnet sind. Dabei zielt er auf einen Ersatz der betroffenen Zellen durch Transplantation ab.

Weitere Informationen zur Arbeit von Marius Ader finden Sie [hier](#).

### **Verstärkung des Forscherteams**

Derzeit wird am CRTD sehr intensiv an der Rekrutierung weiterer Experten im Bereich der Stammzellforschung gearbeitet. Im Rahmen eines internationalen Bewerbungsverfahrens konnten drei Kandidaten für die Leitung von Nachwuchsforschergruppen identifiziert werden, die alle drei voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2014 ihre Arbeit in Dresden aufnehmen werden. Einer der Kandidaten, Dr. Volker Busskamp, wurde mit dem „Freigeist Stipendium“ der VolkswagenStiftung geehrt und wird von der Harvard Medical School in Boston (USA) zum September 2014 ans CRTD wechseln. Darüber hinaus steht die Berufung von zwei weiteren Professoren am CRTD unmittelbar bevor.

### **Erfolgreicher cfaed-Workshop zu Mikrochips auf DNA-Basis**

Großen Zuspruch fand der internationale Workshop „DNA-Based Nanotechnology: Digital Chemistry (DNATEC14)“ im Dresdner Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme, welcher vom 5. bis 9. Mai stattfand und unter direkter Mitwirkung des Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) und dem Kurt-Schwabe-Institut für Mess- und Sensortechnik e.V. Meinsberg organisiert wurde.

„Bei dieser zukunftssträchtigen Nanotechnologie wird der Erbgutträger Desoxyribonukleinsäure (DNA) als Grundbaustein für künftige elektronische Bauelemente und Sensoren verwendet. Wir rechnen damit, dass die Leistungsfähigkeit der herkömmlichen Halbleitertechnologien mit Silizium-Chips in etwa zehn Jahren nicht mehr gesteigert werden kann“, erklärte Tagungsleiter Prof. Michael Mertig, auch Leiter des cfaed-Forschungspfades „Biomolecular-Assembled Circuits“ (BAC). „Deshalb sind solche innovativen Ansätze interessant.“

Zu den Vortragsrednern aus aller Welt gehörten u.a. Ned Seeman von der New York University, Begründer des Forschungsgebiets der strukturellen DNA-Nanotechnologie, und Hiroshi Sugiyama von der Kyoto University, der so genannte DNA-Origamistrukturen zum direkten Studium von DNA-Protein-Wechselwirkungen einsetzt.



**Pressestelle**

---

Der international renommierte DNA-Forscher Prof. Itamar Willner von der Hebrew University in Jerusalem referierte über funktionelle Materialien auf DNA-Basis. Der israelische Wissenschaftler ist im cfaed als „Grand Professor“ tätig und betreut hier Nachwuchsforscher als persönlicher Mentor, darunter auch cfaed-Forschungsgruppenleiter Dr. Thorsten-Lars Schmidt, der bei der Tagung einen speziellen polymerbasierten Verbindungsstoff für DNA-Doppelhelixstränge vorstellte.

Mit freundlichen Grüßen

Kim-Astrid Magister und Marlene Odenbach